

Rede von Sören Pellmann im Bundestag

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Sören Pellmann gehört zur Partei: DIE LINKE.
Er ist: Politiker im Bundestag.
Politiker im Bundestag heißen: **Abgeordnete**.
Sören Pellmann hat im Bundestag
über Teilhabe geredet.



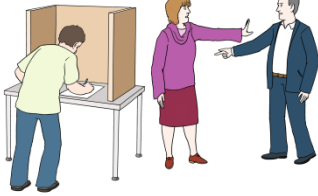



Sören Pellmann sagt:
Herr Präsident,
liebe Kollegen und Kolleginnen.
Am Dienstag war ein Treffen von der Lebenshilfe.
Das Treffen heißt:
Parlamentarischer Abend der Lebenshilfe.





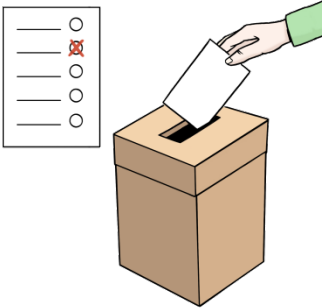
Sie Frau Schmidt haben
am Anfang vom Treffen geredet.
Bei dem Treffen war auch Frau Günther.
Frau Günther hat eine Behinderung.
Sie hat aus ihrem Leben erzählt.
Sie will dabei sein und mitmachen können.
Das ist **Teilhabe**.



Liebe Kollegen von der CDU/CSU-Fraktion.
Wir haben schon oft über Teilhabe geredet.
Zum Beispiel:
Seit November geht es um die Wahlen.
Viele Menschen mit Behinderung
dürfen **nicht** wählen.
Es ist gegen das Gesetz,
dass diese Menschen **nicht** wählen dürfen.
Das wissen Sie auch.
Wir wollten zusammen etwas ändern.

	<p>Alle Menschen mit Behinderung sollen wählen dürfen.</p> <p>Aber dann hat Ihre Fraktion eine neue Leitung bekommen.</p> <p>Nun sagt Ihr Kollege Brinkhaus: Die CDU/CSU-Fraktion muss noch länger darüber nachdenken.</p> <p>So hat Ihre Fraktion verhindert, dass alle bei der Europa-Wahl wählen können.</p>
	<p>Matthias W. Birkenwald von der LINKEN ruft: Das ist ein Skandal.</p> <p>Eine andere Person von der LINKEN ruft: Hört hört.</p>
	<p>Sören Pellmann redet weiter: Die LINKE, die GRÜNEN und die FDP wollten nochmal über dieses Thema reden.</p> <p>Sonst sagen Sie dazu gar nichts mehr.</p> <p>Wir haben auch Vorschläge für ein neues Gesetz gemacht.</p> <p>Alle Menschen mit Behinderung sollen wählen können.</p> <p>Das sagt auch das Bundesverfassungsgericht.</p>
	<p>Am 26. Mai sind in Brandenburg Wahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Regierung von Brandenburg. • für die Europa-Wahl. <p>Bei der Wahl für die Regierung dürfen Menschen mit Behinderung mitmachen.</p> <p>Bei der Europa-Wahl nicht.</p> <p>Erklären Sie den Menschen das mal.</p>

	<p>Die Abgeordneten von der LINKEN klatschen. Auch Abgeordnete von der FDP und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN klatschen.</p>
	<p>Sören Pellmann redet weiter: Liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe Wähler und Wählerinnen, liebe Menschen mit Behinderung: Bitte prüfen Sie ab dem 30. März 2019 das Wähler-Verzeichnis. Steht Ihr Name nicht im Wähler-Verzeichnis? Dann müssen Sie fordern, dass das geändert wird. Das soll nun möglich sein. Das Verfassungsgericht hat das gesagt.</p>
	<p>Die Abgeordneten von der LINKEN klatschen.</p>
	<p>Sören Pellmann redet weiter: Die Regierung nimmt die 2 Vorschläge für ein Gesetz nicht ernst. Sie haben nur einen Antrag gemacht, der kein Gesetz ist. Sie haben im Antrag nur geschrieben: Wir können für die Europa-Wahl leider nichts mehr ändern. Aber das ist nur eine Ausrede. Sie hatten genug Zeit, aber Sie wollten sich nicht kümmern.</p>
	<p>Die Abgeordneten von der LINKEN und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN klatschen. Jens Beeck von der FDP klatscht auch.</p>

	<p>Britta Haßelmann von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ruft: Natürlich kann man das schaffen, wenn man will.</p>
	<p>Sören Pellmann redet weiter: Seit 100 Jahren dürfen auch Frauen wählen. Das ist ein großer Erfolg. Jetzt müssen wir etwas dafür tun, dass wirklich alle wählen können. Fast 90.000 Menschen mit Behinderung dürfen in Deutschland nicht wählen. Das müssen wir ändern.</p>
	<p>Die Abgeordneten von der LINKEN und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN klatschen.</p>
	<p>Sören Pellmann redet weiter: Frau Günther hatte beim Treffen am Dienstag nur einen Wunsch: Ich will gar nicht so viel. Ich will nur Mensch sein. Liebe Kollegen und Kolleginnen. Dafür können wir heute etwas tun. Alle Menschen mit Behinderung sollen wählen können. Dafür gibt es 2 Vorschläge für ein Gesetz. Bitte stimmen Sie für die Vorschläge.</p>
	<p>Die Abgeordneten von der LINKEN und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN klatschen.</p>

	<p>Sören Pellmann redet weiter: Die LINKE, die GRÜNEN und die FDP sagen: Wählen ist ein Menschenrecht. Alle Menschen sollen dieses Recht haben. Tun Sie etwas dafür. Stimmen Sie für die Vorschläge.</p>
	<p>Die Abgeordneten von der LINKEN und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN klatschen.</p>
	<p>Sören Pellmann redet weiter: Ich habe gehört, dass auch die Regierung etwas plant. In der nächsten Sitzungs-Woche soll es auch einen Vorschlag von der Regierung geben. Aber dazu steht noch nichts im Tages-Plan.</p>
	<p>Britta Haßelmann von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ruft: Nein, da steht nichts.</p>
	<p>Sören Pellmann redet weiter: Die Regierung muss endlich etwas tun. Sonst müssen wir in der nächsten Woche mit dem Bundesverfassungsgericht reden. Vielen Dank.</p>
	<p>Die Abgeordneten von der LINKEN und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN klatschen.</p>

	<p>Der Text in Leichter Sprache ist von:</p> <p>© Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2019. Prüfer vom Büro haben den Text geprüft.</p> <p>Das Siegel ist von:</p> <p>Lebenshilfe-Gesellschaft für Leichte Sprache eG.</p>
	<p>Die Bilder sind von:</p> <p>© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.</p>